

# **Lernen die denn nichts in der Grundschule?**

**Beitrag von „Meike.“ vom 9. Juni 2014 08:59**

Nunja, wenn du dir einen eigenen Kompetenzbegriff bastelst, und denn dann auf den kompetenzorientierten Unterricht anzuwenden versuchst, dann passt der natürlich nicht. Das macht aber irgendwie keinen Sinn und eine Kompetenzorientierung wird dadurch irgendwas Schwammiges.

Nimm doch einfach die ganz normale Duden-Definition:

Zitat

Kompetenz: Bedeutungen

Sachverstand; Fähigkeiten

(Sprachwissenschaft) Summe aller sprachlichen Fähigkeiten, die ein Muttersprachler besitzt

Das sind alles sehr sinnvolle Ziele für den Unterricht.  
Und nur das mit mit Kompetenzorientierung gemeint.

Zitat

Gerade im Sprachbereich sollte doch bekannt sein, dass es eben nicht ausreicht Vokabellisten und Deklinationstabellen hoch- und runterzuorgeln, sondern dass man Spracherfahrung braucht, um sich in einem Sprachraum adäquat zu bewegen.

Korrekt. Deshalb war der (gute) Englischunterricht schon immer kompetenzorientiert und gibt den Schülern ständig Gelegenheit Sprache zu verwenden und auszuprobieren, Erfahrungen zu sammeln.